

„Roermonder Höfe“: Es geht los

Auf dem Gelände der ehemaligen „Bleichwiese“ an der Lüpertzender Straße haben die ersten Vorarbeiten für das Großprojekt „Roermonder Höfe“ begonnen.

Mönchengladbach. Die Stadt hat jetzt eine Teilbaugenehmigung für Rodungsarbeiten und die Einrichtung der Baustelle erteilt. Das gesamte Areal zwischen Lüpertzender Straße und Fliethstraße, auf dem sich früher das 2001 abgebrannte Zentralbad befand, ist eingezäunt und steht für Parkmöglichkeiten ab sofort nicht mehr zur Verfügung. Wegen der besonderen Bodenverhältnisse sind auf dem Gelände sogenannte Pfahl-



Parken ist ab sofort auf dem Areal des ehemaligen Zentralbads nicht mehr möglich. Foto: Stadt MG

gründungen notwendig, die dem eigentlichen Baustart voraus gehen. An exponierter Lage am Fuße des Abteiber-

ges errichtet der niederländische Investor van Pol mit dem Mönchengladbacher Architekten Dr. Burkhard Schrammen ein neues gehobenes Quartier für Wohnen und Arbeiten einschließlich Penthouse-Appartements, Büros und Gastronomie mit Außenterrasse. „Ich freue mich, dass dieses für die Innenstadt von Mönchengladbach wichtige Bauvorhaben nun auf die Baustelle kommt und gehe davon aus, dass schon bald die endgültige Baugenehmigung erteilt werden kann“, so Dr. Gregor Bonin, Technischer Beigeordneter. „Das neue Stadtquartier ist ein wesentlicher Baustein im Masterplan, der unter anderem mit dem Gladbach-Tal der Stadt in diesem Bereich ein neues Gesicht geben wird“, ergänzt er.